

### Varanasi Ganga

Der heilige Fluss Ganga beginnt die Reise vom Norden aus in den Himalayas und endet im Indischen Ozean im Süden. Die heilige Pilgerstadt Varanasi liegt am Ufer von jenem Teil des Gangaflusses, wo er eine Umkehrung macht und zu seiner Quelle – den Himalayas im Norden – fließt. Das ist eine Einladung für die Wissenschaft inneren Verstehens, in der das „Ich“ eine Illusion ist. Die Menschen, die in der Illusion befangen sind, verstehen das nicht. Einige von ihnen kommen immer wieder, um in diesem heiligen Fluss zu baden, andere kommen nur ganz sporadisch und kommen nie wieder, andere kommen gelegentlich, je nachdem wie es ihrer Eigensucht passt. Aber niemand versteht die Bedeutung der inneren Reise und des Anschauens der Summe psychologischer Speicherungen, welche die Illusion namens „Ich“ ausmachen.

Viele Menschen kommen nur zu Shibendu, um ihn zu beleidigen. Manche werden schockiert, da kein besänftigendes Wort kommt, in Sicherheit weiterzuschlafen, und so kommen sie nie wieder. Einige kommen dennoch wieder, entgegen aller Hoffnung darauf hoffend, dass sie eines Tages einen Nutzen davon haben. Aber diejenigen, welche einen Blitz wahren Verstehens bekommen, ohne den Beigeschmack des trennenden Prozesses des menschlichen Bewusstseins, nur sie bleiben beharrlich darin, diese Energie des Verstehens alljährlich mit Shibendu zu teilen. Diese Gruppe, auch wenn sie sehr klein ist, ist immer noch groß genug und verantwortlich für Shibendus unaufhörliche weltweite Reisen, trotz ernsthaften Hindernissen wie starken Ischiasschmerzen, chirurgischen Eingriffen, der Notwendigkeit des Ausruhens und der Erholung, anderer Behandlungen usw. Und so verbreitet sich das Feuer des Sehens von dem, „was ist“ und verbrennt eine Menge vom Unrat des Suchens nach dem, „was sein sollte“.

Es gibt auch unverbesserliche Dummköpfe, die auch immer wieder kommen. Shibendu kennt sie sehr gut und zwickt sie gelegentlich immer wieder, um die subtile und verdeckte Verwirrung aufzuzeigen, welche das Verstehen und die Freiheit von der Bindung des Selbstbildes blockiert. Doch dann kommt die Katze aus dem Sack. Sie schreien wie verrückt: „Shibendu ist voller Kritik und Polemik im Namen der Wahrheit, was viele Menschen verletzt, und deshalb kommen sie nicht wieder.“ Mögen sie nicht wiederkommen und sich mit ihrer Heuchelei, ihrem Schwindel und ihren Tricks aus dem Staub machen. Shibendu ist kein Politiker, der nach der Unterstützung der Masse verlangt. Er macht nicht Propaganda für irgendjemanden, um irgendwen von etwas zu überzeugen. Shibendu hat keinen Standpunkt und daher erhebt sich die Frage, einen anderen Standpunkt zu akzeptieren oder abzulehnen, nicht. Die Dummheit mag gute oder schlechte Meinungen zu irgendetwas haben, einschließlich Meinungen über Shibendu, Yoga, Kriyas und die Lehren.

Diese Botschaft ist eine Antwort auf einen Brief eines langjährigen Devotees aus Frankreich, der soeben, nach mehr als einem Monat, erhalten wurde, da Shibendu in Spanien reiste und die Leute schockierte und erschütterte. Gott sei Dank sind sie schlau und sensibel im Leben (nicht töricht und sentimental im denkenden Verstand); sie fragten nach einer zweimonatigen Spanientour für nächstes Jahr – nicht nur einen Monat wie in diesem Jahr.

Es ist sehr an der Zeit, dass dieser alte Freund von Shibendu seine Verbindung mit den Lehren aufgibt. Möge er sich weiterhin mit seinen mentalen Gebilden beschäftigen. Lasst ihn fröhlich mithilfe von endlosen Vorstellungen die Illusion namens „Ich“ wieder aufbauen. Viele Leute haben Shibendu verlassen; lasst ihn die Zahl um eine vermehren. Je schneller, umso besser. Die Liebe von Shibendus Körper ist auch das Feuer (Rudra) von Shiva (lediges Gemüt/no-mind). Der denkende Verstand muss so schnell wie möglich vor dem Feuer flüchten, um seine Fragmentierungen zu verstärken, ansonsten würde er zu Asche verbrannt, Shivas Lieblingskosmetikum.

**JAI FEUER**